

AFDI — Das Wort zum Print — Gedankenspiele von Nils Gustorff, FDI-Mitglied und Buchbinder

(Teil 37) Ungeschützte Bücher

Weshalb beantwortet mir eigentlich niemand die täglichen Fragen des Lebens? Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Warum werden auch in Ostfriesland Mountainbikes gekauft? Weshalb ist die Salz-Dekoration auf dem Laugengebäck immer hoffnungslos überdosiert, obwohl das in Wirklichkeit niemand mag?

In Amerika ist das anders. Dort kann ich die Frage stellen, weshalb trotz Genuss einer österreichischen Koffein-Brause, die nach frischgepressten Gummibärchen schmeckt, das versprochene Flügel-Wachstum ausbleibt! Wenn mir dort niemand Antwort gibt, beschreite ich eben rasch den Rechtsweg. Eine

Antwort beschert zwar auch der nicht, aber er bewegt immerhin den Brause-Brauer, aus Angst vor der Justiz 13 Mio. Dollar Schweigegeld zu zahlen, auf dass meine Frage nicht weiter gestellt werde.

Seit Wochen lacht mir von deutschen Plakatwänden ein elektrisches Textlesegerät entgegen mit seinem Versprechen »Speichert bis zu 1100 Bücher!« Hallo, geht's noch!? Bei meinem letzten Umzug waren die ca. 1100 Bücher allein aus dem Wohnzimmerregal in nicht weniger als 65 Kartons!

Schade, dass wir nicht in Amerika leben. Denn dort würde ich die

Kostenübernahme meiner letzten drei Umzüge dem Hersteller des Lesegerätes gerichtlich aufs Auge drücken, nachdem ich mit Zeugen, Notar etc. belegt hätte, dass nicht einmal ein einziges meiner Bücher dort hineinpasst.

»Speichert bis zu 1100 Bücher.«

Daraus folgt eine weitere Grundfrage, die mich bewegt: **Welche Lobbyisten haben es eigentlich allesamt verschlafen, den Begriff »Buch« schützen zu lassen?**

Echtes Leder, Schurwolle, Seide, ..., alle diese Begriffe sind in der Weise geschützt, dass nicht irgendein Hersteller die Begriffe verwenden darf, ohne

eben jenes unter der Bezeichnung bekannte Material verwendet zu haben. Wie kann es also sein, dass ich im elektronischen »Buch« nicht blättern und keine Eselohren knicken kann, obwohl doch ständig von den enthaltenen »Büchern« die Rede ist?! Schade, dass hier nicht Amerika ist ...

Der Begriff »Buch« sollte nicht weiterhin ungestraft in den Schmutz gezogen werden, indem er missbräuchlich verwendet wird! Liebe Verbände, hier seid ihr gefordert! **Dringend! Die Bücher der Papiermacher, Setzer, Drucker, Buchbinder, Bucherfreunde sind noch immer ohne Schutz!**